

# Auszeichnungen für siegreiche Klotener Sportler

**KLOTEN** Am Donnerstagabend ehrte die Stadt ihre Sportlerinnen und Sportler. Unter den Ausgezeichneten befindet sich mit Roland Ott auch ein Schachspieler.

2014 ging in Kloten abermals ein gutes Sportjahr zu Ende. Dies feiert die Stadt im Rahmen einer Sportlerehrung, an der rund 20 Teams und Einzelsportler ausgezeichnet werden. Das Spektrum reicht von Beachvolleyball über Eishockey bis zu Tennis und Karate. Rund 60 Besucher wohnen den Ehrungen bei.

Die grosse Anzahl von Sportanlagen sei ein grosser Standortvorteil der Stadt, meint Franziska Kupper. Sie ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Bereichs Freizeit und fügt an: «Wir versuchen, unsere Vereine so gut es geht zu unterstützen. Die Sportlerehrung findet aber im normalen Rahmen statt, wie auch in vielen andern Gemeinden.»

Die Ehrungen nahmen Stadträtin Regula Kaeser-Stöckli und Stadtpräsident René Huber abwechselungsweise vor und fühlten dabei den Sportlern auf den Zahn. Der 11-jährige Siyar Tastan aus Effretikon, der als Erster ausgezeichnet wird, muss gleich erklären, in welcher Disziplin er eigentlich Schweizer Meister wurde. Sie heisst Kumite und ist eine Spielart der japanischen Karatekampfkunst. In einer anderen

Karateform, der Kata, hat sein Cousin Sipan Tastan (11) aus Kloten den 1. Platz gewonnen. Dort wird nicht gekämpft, es geht lediglich darum, die Bewegungsabläufe vorzuführen.

## Disziplin und Ehrgeiz

Das ist nicht einfacher, wie Trainer Antonio Del Gaizo aus Kloten erklärt: «Für die Kata-Übungen braucht es sehr viel Eigendiszi-

plin, Ehrgeiz und Ausdauer.» Er leitet die Kampfsportschule Dojo-18 in Kloten, wo die Jungen bis zu fünfmal in der Woche trainieren. Für die beiden jungen Preisträger gibt es, wie für alle anderen auch, einen tragbaren Lautsprecher, der sich per Bluetooth mit dem Handy verbinden lässt.

Zu den Geehrten gehören auch gestandene Männer, so die Spieler der Kloten-Flyers-Veteranen,

die, wie in den letzten beiden Jahren auch, den 1. Platz in der Schweizer Meisterschaft ihrer Kategorie errungen haben. «Wir haben halt sehr viel Erfahrung und Routine», meint Eddy Rauch (54) aus Kloten. Er spielt seit 45 Jahren und hat noch immer nicht genug: «Der Spass steht im Vordergrund. Man will natürlich schon gewinnen, aber nicht um jeden Preis.» Es fehle leider etwas

an Veteranennachwuchs und an einheimischen Spielern.

Auch eine etwas weniger offensichtliche Form des Sports kam zum Zug: Schach. Roland Ott (62) aus Oberglatt spielt beim Klotener Klub Chessflyers und hat bei der nationalen Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen den 2. Platz errungen. Hierbei wird nicht gegeneinander gespielt, sondern der Teilnehmer muss

möglichst viele komplizierte Schachsituationen in einer gewissen Zeit lösen. «Hier kommt noch ein künstlerischer Aspekt in das Spiel, es ist eine Art von Rätsel», meint Ott. «Ich spiele schon seit dem elften Lebensjahr Schach, doch auf eine Karriere musste ich aus beruflichen Gründen verzichten. Nun, nach der Pensionierung, bin ich wieder dabei.»

*Lucas Stutz*



**Die beiden jungen Karateka** Sipan Tastan und Siyar Tastan (linkes Bild, von links) wurden an Klotens Sportlerehrung von Stadtpräsident René Huber ebenso ausgezeichnet wie die Eishockeyveteranen des EHC Kloten, Eddy Rauch und Roman Schlaghauf (rechtes Bild, von links).